

SAMSTAG 30 SEPTEMBER 2017

SEKTION IV
HEIL- UND UNHEILBRINGER IN ERZÄHLENDE
TEXTEN DER FRÜHEN NEUZEIT UND DER MODERNE

- 09:30 CAROLINE EMMELIUS (Düsseldorf)
Heillose Verbrecher.
Zur Repräsentation von Straftätern und -taten
in Flugblättern und Exempelsammlungen
des 16. Jahrhunderts
- 10:30 MARTIN LEUTZSCH (Paderborn)
Jesus der Held:
Wandlungen einer Konstruktion
vom 16. bis zum 21. Jahrhundert
- 11:30 Kaffeepause
- 11:45 NORBERT OTTO EKE (Paderborn)
Der ‚Meister und Edgar‘ im ‚Vorhof des Verschwindens‘.
Der Heilsbringer in Lutz Seilers Roman *Kruso*
- 12:45 Abschlussdiskussion

Die Tagung befasst sich mit Heilbringer-Figuren sowohl in weltlichen als auch in religiösen erzählenden Texten der Vormoderne. Konstitutiv für die Figur des Heilbringers ist zum einen sein absolutes Anderssein – er steht außerhalb von Vergleichbarkeit; es stellt sich hier die Frage, wie diese Unterscheidungslogik narrativ umgesetzt werden kann und wie sie sich zur Exemplarizität des Protagonisten verhält. Zum anderen sind für ihn Taten konstitutiv, mit denen er eine soziale Ordnung aus einer Krise bzw. Störung herausführt. Im Zentrum der Tagung stehen erzählende Texte, die sich an der Spannung zwischen dem Anderssein des Heilbringers – dem Trennenden – und der Heilstat – dem Verbindenden – abarbeiten und sie in Widersprüche oder Aporien hineinführen können. Vielversprechend ist dabei besonders die Zusammenschau weltlicher Romane und legendarischer Texte. Der Ansatz zielt auf Logiken des Andersseins als Motor des Erzählens, die in vormoderner Literatur eine spezifische Ausprägung erhalten, in anderer Form jedoch auch erzählende Texte der Moderne prägen können.

Ort
Universität Paderborn Raum B 3.231

Veranstalter
Margreth Egidi | Markus Greulich

Kontakt
margreth.egidi@uni-paderborn.de | markus.greulich@uni-paderborn.de

Moderation
Margreth Egidi | Sonja Glauch | Markus Greulich |
Christoph Huber | Lothar van Laak | Marie-Luise Musiol

MITTWOCH 27 SEPTEMBER 2017

14:30 Begrüßung und Einführung

SEKTION I GRUNDLEGUNGEN UND EXEMPLARISCHE ZUGÄNGE

15:00 UDO FRIEDRICH (Köln)
Unterscheidungstopiken:
Zu Codierungsformen des Helden in der Literatur
des Mittelalters

16:00 JUDITH KLINGER (Potsdam)
Beowulf als (Un-)Heilbringer:
Strategien der Körper- und Räumdifferenzierung

17:00 Kaffeepause

17:30 ELKE KOCH (Berlin)
Heilige Protagonisten als Grenzfälle der Figurentheorie

19:00 Abendessen

DONNERSTAG 28 SEPTEMBER 2017

SEKTION II HEIL- UND UNHEILBRINGER IN HÖFISCHEN ERZÄHLENDEN TEXTEN DER VORMODERNE

09:30 MARTIN BAISCH (Hamburg)
Schwierige Heilbringer: Keie und Gawan in der *Crône*

10:30 JAN MOHR (München)
Charismatische *ritterschaft* im *Frauendienst*.
Ulrich als Heilbringer

11:30 Kaffeepause

11:45 ULRICH HOFFMANN (Münster)
Figuren radikaler Gleichheit im
Engelhard Konrads von Würzburg

12:45 Mittagessen

14:15 CHRISTINA LECHTERMANN (Frankfurt)
Wachstumsschübe: serielle Andersheit im *Rennewart*

15:15 BENT GEBERT (Konstanz)
Hercules philosophus. Erzählen vom Unheilbringer in
Mythographien und Antikenromanen des Mittelalters

16:15 Kaffeepause

16:45 ASTRID LEMBKE (Berlin)
Retter oder Tyrann –
höfische Heilbringerschaft aus jüdischer Perspektive

19:00 Abendessen

FREITAG 29 SEPTEMBER 2017

SEKTION III HEILBRINGER IM SPANNUNGSFELD RELIGIÖSEN ERZÄHLENS

09:30 ANDREAS HAMMER (Tübingen)
Figuren im Spannungsfeld des religiösen Heilbringers und
heroischen Helfers (*Schwanritter* und *Lohengrin*)

10:30 SARINA TSCHACHTLI (Zürich)
Gefährliche Nähe.
Geburt, Inzest und Differenz im *Gregorius*

11:30 Kaffeepause

11:45 BEATRICE TRÎNCA (Berlin)
Nackte Heilige: Pelagius und Franziskus

12:45 Mittagessen

14:15 SUSANNE REICHLIN (München)
Gegen die Veralltäglichsung des Charismas.
Der Heilbringer und seine Nachfolger
in legendarischen Texten

15:15 Kaffeepause

15:45 CORNELIA HERBERICHS (Stuttgart)
Heil in Serie. Zur Reflexivität narrativer Strukturen
und Metastrukturen mittelalterlicher Legendare

19:00 Abendessen